

Bericht:

In der letzten Sitzung des Sportausschusses wurde der Antrag des TuS Sillenstede auf Errichtung eines Kunstrasenplatzes beraten. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Kosten zu ermitteln, eine Folgekostenberechnung zu erstellen und Fördermöglichkeiten zu ermitteln.

Die angefragte Fachfirma konnte die Kosten nur schätzen, da ansonsten der Untergrund des jetzigen Rasenplatzes genau untersucht werden müsste, um die Kosten für den „Unterbau“ zu ermitteln. Die Firma schätzt die derzeitigen Kosten am Standort Sillenstede (bei Berücksichtigung eines Korkgranulats) um ca. 100.000 Euro höher als im Klosterpark ein, somit 662.000 Euro. Auf dieser Basis wurden die Folgekosten berechnet, die beigefügt sind. Etwaige Erläuterungen kann die Controllerin in der Sitzung dazu geben.

Fördermöglichkeiten gibt es derzeit nicht. Ein Zuschuss durch den Landessportbund ist bereits beim Vorhaben Klosterpark gescheitert, da dieser eine Kostenbeteiligung durch den Verein (Eigenanteil) voraussetzt. Auch sind weitere Kostensenkungen durch Eigenleistungen des Vereins nicht möglich, da diese nur für Nebenarbeiten (Herstellung von Randflächen etc.) möglich sind. Aus Gründen der Gewährleistung wird die eigentliche Platzerrichtung ausschließlich von einer Fachfirma gemacht.

Insofern ist von dem o.a. Betrag von 662.000 Euro auszugehen. Angesichts der mittelfristigen Finanzplanung und den bereits geplanten Investivmaßnahmen an städtischen Einrichtungen ist eine Finanzierung in den nächsten 3 bis 5 Jahren voraussichtlich nicht realisierbar.